

D. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s

M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t

1 9 2 3 .

Bericht des Vorsitzenden.

Mit dem nachstehenden Geschäftsbericht für das Jahr 1923 beginnt die Geschichte der Sektion "Edelweiss"-München. Sie wurde gegründet am 13. Dezember 1922 von Mitgliedern der ehemaligen Ortsgruppe München der Sektion Pfunds (Oberinntal), die mit Ablauf des Jahres 1922 nach 22-jährigem Bestehen erloschen ist.

Von 91 Mitgliedern der ordnungsgemäss aufgelösten Ortsgruppe schlossen sich 82 als Gründungsmitglieder zu dem neuen Verbände der Sektion "Edelweiss" zusammen, die am 1. Januar 1923 offiziell ins Leben getreten ist. Die Gründungsversammlung war getragen von frischem Bergsteigergeist und erledigte an einem Abend in einmütiger Geschlossenheit die umfangreiche Tagesordnung, einen soliden Grund legend für den ferneren Aufbau der Sektion.

Die mit vieler Mühe und Sorgfalt ausgearbeiteten Satzungen fanden die Genehmigung des Hauptausschusses des D.Oe.A.V. und ihren Bestimmungen entsprechend, wählte die Gründungsversammlung folgenden

S e k t i o n s a u s s c h u s s :

Vorstand: Ignaz Wismeyer

Schriftführer/Vorstandsstellvertreter: Josef Grätz

Schatzmeister: Josef Reisch

Beisitzer: Karl Denk (Bücherwart), Alois Dietrich, Gottlob Fiegl, Heinrich Schmidt (Turenwart), August Streber (Skiabteilung, Bergwacht), Karl Stötzel (Zeugwart).

Die Gaststätte "Königsbauer", Müllerstrasse 28, wurde als Sektionsheim beibehalten und mit einer von Bildhauer A r n o l d - München der Sektion schenkungsweise angefertigten Marmortafel gekennzeichnet. Neben dieser Schaffung des äusseren Rahmens gab die Gründungsversammlung dem neuen Zweig des Deutschen und Oesterreich. Alpenvereins aber auch inneren Gehalt, Aufgaben und Ziele. Unsere Satzungen bezeichnen, vielleicht zum ersten Male im Sektionsleben überhaupt, ausdrücklich die Pflege bergsteigerischer Gesinnung und bergsteigerischer Tätigkeit als die besondere Aufgabe der Sektion. Selbstverständlich war bei dieser geistigen Einstellung der Anschluss an die Bergsteigergruppe im Alpenverein, bei der wir uns bereits als Mitglieder der Sektion Pfunds gut eingeführt hatten. Mit der Bergsteigergruppe gewährte auch der Ortsausschuss Münchner Alpenvereinssektionen mit einstimmiger Befürwortung beim Hauptausschuss der werdenden Sektion wertvolle Unterstützung. Die Sekt. "Edelweiss" fand im Kranze der Münchner Sektionen die freundlichste Aufnahme und auch weit darüber hinaus hat sie sich in Bergsteigerkreisen Freunde erworben.

In erhebender Weise trat diese erfreuliche Tatsache bei der Sektionsgründungsfeier am 2. Januar 1923 in Erscheinung. Teils schriftlich, teils durch Abordnungen brachten uns die Münchner Schwestersektionen ihre Grüsse und Wünsche dar. Für die Sektion besonders ehrend und auszeichnend aber waren das Schreiben der Bergsteigergruppe von der Hand des Herrn Oberlandesgerichtsrat Eugen O e r t e l und die persönlichen Ausführungen des Herrn Oberregierungsrat A m m o n, der sowohl als Vertreter der Bergsteigergruppe und als Vorsitzender im Ortsausschuss sprach. Dass bei der Gelegenheit auch ehrend unserer früheren Ortsgruppe gedacht wurde und ihr aus berufendem Munde bergsteigerische Anerkennung gezollt wurde, hat uns besonders gefreut. Wir können daraus schliessen, dass wir auf dem richtigen Wege waren und sind und hoffen es auch

zu bleiben. Die Gründungsfeier selbst nahm einen den Zweck vollauf erfüllenden, schönen und würdigen Verlauf. Wohlgelungen war dieser erste Schritt ins Sektionsleben und die schönen und erhebenden Stunden bergsteigerischen Zusammenseins werden den Sektionsgenossen eine bleibende Erinnerung sein.

Und nun zum geschäftlichen Teil.

Von den altbewährten Grundsätzen der Ortsgruppe München der Sektion Pfunds blieben wir auch in diesem Jahre der Beschränkung des Mitgliederkreises treu. Die Mitgliederbewegung war daher sehr gering. Den Satzungen entsprechend traf die Sektion eine sorgfältige Auswahl zur Ergänzung des Mitgliederstandes. Zu den 82 Gründungsmitgliedern traten im Laufe des Geschäftsjahres 17 neue Mitglieder, sodass wir im Jahre 1923 insgesamt die Zahl 99 erreichten. Ein lieber, bergbegeisteter Freund, unser Sektionsgenosse Peter Wagner, wurde uns zu Pfingsten unerwartet durch den Tod entrissen. Seiner wollen wir auch heute eifrig gedenken. Das Geschäftsjahr schliesst demnach mit einem Mitgliederstande von 98 (93 Herren und 5 Damen) ab. An dieser Stelle sei der vom Ausschuss aufgestellten Aufnahmekommission, den Herren Kalb, Steeber und Heinrich Schmidt, für die gewissenhafte Ausübung ihres undankbaren, für die gedeihliche Entwicklung der Sektion ungemein wichtigen Amtes der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht. Unsere Aufnahmebedingungen haben sich gut bewährt und stehen in keinerlei Widerspruch mit den endlich auch vom Hauptausschuss aufgestellten Richtlinien.

Zu der geringen ziffermässigen Entwicklung steht die rege Tätigkeit der Sektion nach innen in erfreulichem Gegensatz. Pflege der bergsteigerischen Gesinnung und bergsteigerischer Tätigkeit, diesen Grundpfeilern unserer Satzungen, wurde auch in diesem Jahre die grösste Aufmerksamkeit und Förderung zu teil. Regelmässige, pflichtgemässe Zusammenkünfte, Vorträge und Führungsturen waren die Richtpunkte für die Tätigkeit des Ausschusses. Die vom 4. auf

den 1. Dienstag des Monats verlegten Sektionsabende wurden in jedem Monat regelmässig durchgeführt und erfreuten sich eines regen Besuches. Die Anwesenheitslisten weisen in diesem Jahre eine Durchschnittsbesucherzahl von 57 gegen 48 des Vorjahres auf. Diese ansteigende Zahl beweist, dass die Mitgliedschaft gerne und mit Interesse die Sektionsversammlungen in unserem ansprechenden und gemütlichen Sektionheim besucht.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 2 Hauptversammlungen, 7 Sektionsversammlungen und 6 Ausschuss-Sitzungen erledigt.

Ueber die finanziellen Verhältnisse der Sektion gibt der Bericht des Schatzmeisters rechnerischen Aufschluss. Allgemein sei dazu bemerkt, dass das Vermögen der Sektion fast ausschliesslich aus Sachwerten besteht. Der wirtschaftliche Zusammenbruch und die damit verbundene Entwertung der Mark machten es von vornherein unmöglich, nach einem bestimmten Wirtschaftsplan zu arbeiten. Haushaltplan, Beitragsfestsetzungen usw. warf der steigende Dollar immer wieder über den Haufen. Die Sektionsleitung hat sich diesen Verhältnissen angepasst, von den Mitgliedern nur die notwendigsten Mittel gefordert und in sparsamster Weise verausgabt. Jede Ansammlung von Bargeld wäre Unsinn gewesen, gleich dem Wasserschöpfen in ein bodenloses Fass. Treten wir somit ohne grössere Barmittel in das neue Geschäftsjahr ein, so verfügen wir immerhin über ein ansehnliches Inventar im schätzungsweise Betrag von 500 Goldmark.

Und nun zu den eigentlichen Aufgaben der Sektion.

Das Vortragswesen konnte Dank der vorhandenen Einrichtung zur Vorführung von Lichtbildern mit gutem Erfolg auch heuer gepflegt werden. Da der Januarabend von der Gründungsfeier ausgefüllt war, musste der 1. Vortragsabend auf den Februar verlegt werden. Am 6. ds. Mts. eröffnete Vorstand Wisemeyer die Reihe mit dem umfangreichen Thema "Wilder Kaiser" und führte die Versammelten fast in alle Teile dieses idealen Klettergebietes. Ihm folgte am 6. März Ministerial-

Bibliothekar Paul Hübel mit einem Vortrag "Altes und Neues über die Gefahren der Alpen". Ein bekannter Münchner Alpinist war damit an das Vortragspult der Sektion getreten. Er erzählte von schweren und schwersten Fahrten in Fels und Eis. Am Dienstag, den 1. Mai konnten wir abermals einen Bergsteiger von Namen in unserem Kreise begrüßen. Ferdinand Keyfel sprach über das Thema "Von hohen und kleinen, von weissen und grünen Bergen". Er führte seine Zuhörer von den heimatlichen Bergen zu den Schweizer Eisriesen und auf das Matterhorn. Vorstand Wismeyer beschloss auch die Vertragsreihe des Jahres mit dem Thema "Eine Ueberschreitung des Oefelekopfes", einer heimatlichen Bergfahrt im Wetterstein. Sämtliche Vorträge waren mit durchweg prächtigen Lichtbildern ausgestattet, die uns nähere und fernere Schönheiten der Alpen zeigten und damit unsere Bergsteigerherzen erfreuten.

Das Kapitel soll nicht geschlossen werden, ohne dankbar der Sektionsgenossen zu gedenken, die sich in selbstloser und liebenswürdigster Weise in den Dienst des Vertragswesens gestellt haben. Die Herren Karl Denk und Stötzel bedienten bei allen sich bietenden Gelegenheiten den Lichtbilderapparat in wirklich sachgemässer Weise und trugen dabei zur Verschönerung der Vertragsabende sehr wesentlich bei. In Sektionskameradschaftlicher Weise haben ferner die Herren Karl Denk und Mühlbacher für den jetzt sehr kostbaren Lichtbilderapparat einen ungemein praktisch eingerichteten Kasten gebaut und damit eine wertvolle Bereicherung unseres Inventars geschaffen. Herr Stötzel hat ausserdem unsere Lichtbildersammlung durch prächtige Eigenaufnahmen schenkungsweise bedacht. Herzlicher Dank sei hiemit den Genannten zum Ausdruck gebracht.

Die übrigen Sektionsabende waren mit 2 gemütlichen Abenden mit Damen und während der Sommermonate durch zwanglose Zusammenkünfte ausgefüllt.

Regen Anteil nahm die Sektion auch an dem für den Gesamtverein

wichtigsten Ereignis, der Hauptversammlung des Alpenvereins in Tölz am 7./9. September ds. Js. Wurde doch gerade diese Versammlung von den Bergsteigern mit Spannung erwartet und verfolgt, die den bergsteigerischen Gedanken dem Gesamtverein wieder zum Bewusstsein bringen sollte. Der Ausschuss beauftragte Vorstand Wismeyer mit der Vertretung der Sektion. Dieser nahm an allen Beratungen teil und erstattete in einem eigenen Vortrage am Dienstag, den 2. Oktober, ausführlichen Bericht.

Die bergsteigerische Tätigkeit ~~der Sektion~~, die schönste und wichtigste Aufgabe der Sektion, war trotz der ungemein hemmenden wirtschaftlichen Verhältnisse ungemein rege. Sicher ist auch heuer wieder ein erheblicher Aufschwung der touristischen Tätigkeit zu verzeichnen. Zahlreiche Grüße aus allen Gebieten der Alpen liessen erkennen, dass unsere Sektionsgenossen auf leichten, schweren und auch schwersten Bergfahrten zu finden waren. Hiezu steht die Zahl der eingereichten Tourenberichte in einem schreienden Missverhältnis, so dass es leider nicht möglich ist, statistisches Material zur Nachweisung des Vorstehenden aufzuführen. Der Gedanke des freiwilligen Tourenberichtes bedarf noch einer Belebung, eines Zwanges zur Berichterstattung soll es bei einer, der Bergsteigergruppe angehörenden Sektion nicht bedürfen.

Den unbestreitbaren Aufschwung des Tourenwesens lassen aber auch die Führungsturen und deren Teilnehmerzahlen erkennen. Gegen 1 des Vorjahres fanden heuer 5 Führungsturen statt und zwar:

1. Kampenwand (9 Teilnehmer) Führer Hoch.Schmidt
2. Totenkirchl (6 Teilnehmer) do.
3. Karlspitzen (13 Teilnehmer) Führer Ign.Wismeyer
4. Waxenstein-Schöneckspitze (5 Teilnehmer) do.
5. Schönangerspitze-Riffelspitzen-Kl.Riffelwandspitze-Riffelköpfe-Ueberschreitung (3 Teilnehmer) do.

In die Schönheiten unserer näheren Umgebung führten mehrere Familienwanderungen und zwar:

Am 8. April: Gleisental, Führer Wismeyer, 36 Teilnehmer

am 6. Juni: Harmating, Führer Wismeyer, 44 Teilnehmer

am 12. August: Badeausflug an die Amper, Führer Hans Kalb,  
16 Teilnehmer.

Führungsturen und Familienwanderungen waren meist von bestem Wetter begünstigt und nahmen alle einen schönen und befriedigenden Verlauf.

Die Skiabteilung, die sich die Organisation der Wintertouristik in der Sektion zur Aufgabe macht, geht nun bereits dem 4. Winter, dem 1. als Abteilung der Sektion "Edelweiss", entgegen. Die im Okt. abgehaltene Hauptversammlung wählte als Leiter Herrn August Streber, als Schriftführer und Kassier Herrn Josef Meindl wieder und stellte als Fahrwart Herrn Josef Heimerl neu auf. Die Abteilung zählt am Schlusse des Geschäftsjahres 37 gegen 36 des Vorjahres. Die mit der T.G.M.-Skiabteilung gepflogene Gemeinschaft in der Hüttenbenützung wurde gelöst und für den kommenden Winter die Böttachalm, am Wege Enterrottach Wallberghaus gelegen, gepachtet. Damit dürfte auch den ~~Skifahrt~~-Freunden unserer Sektion ein willkommener Stützpunkt und ein behagliches Winterheim gewonnen sein.

Die Sektion gehört der Bergsteigergruppe, der Bergwacht, dem Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei und des Alpinen Museums an und ist im Ortsausschuss der Münchner Alpenvereinssektionen vertreten. Den daraus erwachsenden Verpflichtungen ist die Sektion gewissenhaft nachgekommen. In der Bergsteigergruppe und im Ortsausschuss wurde die Sektion durch den Vorstand, bei der Bergwacht durch Herrn August Streber vertreten. Die 12 Bergwachtleute der Sektion waren an verschiedenen Pflichten der Bergwacht, zum Teil führend, beteiligt, darunter erfolgreich an einer selbstständigen Bergungsexpedition im Höllental. Dem Alpinen Museum haben wir unser Sektionsabzeichen für die Sammlungen gestiftet.

5

Alles in Allem zeigt das vorstehend Gesagte, dass in unserer Sektion ein frisch pulsierendes Leben herrscht und der gute bergsteigerische Geist im neuen Sektionsgewande neue Entfaltungsmöglichkeiten gefunden hat. Die Absicht der Gründer, dem alten Kreise wackerer Berggenossen unter gleich bleibenden Verhältnissen eine neue Bestand habende Fassung zu geben, ist gelungen. Es wurde nichts geändert als der Name und die Befürchtungen allzu Aengstlicher, dass damit etwas ganz anderes geschaffen, sicher aber der uns seither zusammenhaltende enge Rahmen überschritten würde, haben sich nicht bestätigt.

Wie die ehemalige Ortsgruppe München der Sektion Pfunds, steht auch die Sektion "Edelweiss" nach innen gefestigt, nach aussen geachtet und angesehen da. Wir haben im ersten Sektionsjahre unseren Platz im Kranze der Münchner Sektionen würdig ausgefüllt und uns als neuer, frisch grünender Zweig im Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein vollauf bewährt.

Die grosse Not unseres Volkes, die auf jedem einzelnen von uns lastet, wird auch vom Gesamtverein und seinen Zweigen schwer empfunden. Besonders leidet unter den heutigen Verhältnissen der ausübende Alpinismus, dem die Berge nahezu unerreichbar geworden sind. Grosse Opfer wird die Verwirklichung unserer Ideale fordern, der kampfgewohnte Bergsteigergeist wird uns auch dazu befähigen.

Berg Heill

München, den 4. Dezember 1923.

I g n a z W i s m e y e r  
Verstand.

\* Die neue Münchner Sektion „Edelweiß“ hervorgegangen aus der aufgelösten Ortsgruppe München der Sektion Bunde, hielt ihre Gründungsversammlung am 22. Mitglieder der genannten Ortsgruppe erklärten ihren Beitritt. Die Versammlung wählte einstimmig folgenden Ausschuss: Vorstand Ignaz Wismeher, Schriftführer und Vorstandstellvertreter Josef Gräß, Schatzmeister Josef Reich, Kassier Karl Duml, Alois Dietrich, Gottlob Fiegel, Heinrich Schmitz (Tourismar), August Greber (Stabteilung und Bergwacht), Karl Sühel (Jungwark). Die Sektionsversammlungen finden regelmäßig am ersten Dienstag des Monats im Sektionslokal, Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstr. 28, statt. Die Sektion betrachtet die Pflege bergsteigerischer Gesinnung und bergsteigerische Tätigkeit als ihre besondere Aufgabe und schließt sich der Bergsteigergruppe im Alpenverein an. Anschrift der Sektion: Josef Gräß, Eisenbahnsekretär, Genzstr. 4/1.

Denkmal, Raib und Schnabl. Ein vorzüglich besetztes Quartett des Männergesangsverein Fremdenkreis erfreute durch gut bewährte Vorträge, Mitglied Friedl bestritt mit seiner Sektionskapelle erfolgreich den musikalischen Teil des Abends. Vorstand Wismeher dankte noch den Münchner Schwestersektionen für ihre Grüße und Wünsche und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Berg Heil auf den Alpenverein die schöne Feier.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Dienstag, 6. Febr., abends 7 1/2 Uhr Sektionsversammlung und Vortragsabend: Herr Ign. Wismeher „Wilber Kaiser“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen. Um umgehende Zahlung der Beiträge und Sektionsabzeichen wird gebeten. \*408

Deutscher u. Oesterreichischer Alpen-Berein

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Dienstag, 6. Jan., 1923, abds. 8 U. Sektionsabend, verbunden mit Sektions-Gründungsfeier.

Nur für geladene Ehrengäste, Mitglieder und deren Damen.

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 6. Februar, abends 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung und Vortragsabend im „Königsbauer“. Ing. Wismeher spricht über „Wilber Kaiser“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen. Es wird ersucht, an diesem Abend die Beiträge einzuzahlen und die Bestellungen auf das Sektionszeichen zu betätigen.

\* Sektion Edelweiß. Am letzten Sektionsabend sprach Vorstand Ignaz Wismeher über den wilden Kaiser. Er führte seine zahlreichen Zuhörer in die Zeit zurück, in der der Kaiser neben seiner wilden Schönheit seinen Freunden auch noch Ruhe und Einsamkeit bot. Ein ansehnliches Stück Bergsteigerleben stieg aus der Vergangenheit empor und verwob sich mit der Schilderung jüngster Kaiserfahrten zu einem harmonischen Bild bergsteigerischen Erlebens. In Wort und Bild zogen der Scheffauer, Elmauer und Goinger Kaiser vorüber und ob der Vortragende von leichten oder schweren Touren erzählte, immer wirkte er in gleicher Weise zu fesseln. Eine stattliche Reihe prächtiger Lichtbilder erfreute die Versammlung und zeigte die bekannte Schönheit dieses Münchner Klettererparadieses.

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 2. Januar, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“ Sektionsabend, verbunden mit Gründungsfeier. Zutritt nur für geladene Ehrengäste, Mitglieder und deren Damen.

\* Die Münchner Sektion Edelweiß beging am 2. Januar ihre Gründungsfeier. Das Fest nahm, getragen von alpinem Geist, einen erhebenden und würdigen Verlauf. Würziger Tanzenthusiasmus zog durch den festlich geschmückten Raum und aus der grünen Hier grüßte ein leuchtend Edelweiß die Festgäste. Vorstand Wismeher bot der zahlreichen Versammlung den Willkommen, begrüßte die Ehrengäste und gab die eingelaufenen Glückwunschkarten bekannt unter denen besonders freudig das Schreiben des Leiters der Geschäftsstelle München der Bergsteigergruppe, Oberlandesgerichtsrat Dertel, aufgenommen wurde. Ebenfalls für die Bergsteigergruppe und den Münchner Ortsausschuss sprach Oberregierungsrat Umann. Seine, der ehemaligen Ortsgruppe München der Sektion Bunde gewidmeten anerkenntenden Worte und die Mahnung, auch als Sektion Edelweiß den bergsteigerischen Idealen zu dienen, fanden freudigen Widerhall. Die Bergwacht sandte ihre Grüße durch Heinz Hubb, dem sich die anwesenden Vertreter der Münchner Sektionen anschlossen. Inzwischen war „hoher“ Besuch gekommen. Das „Edelweiß“ selbst (Hr. Hanna Wismeher) brachte die Grüße der Berge und sprach seiner Sektion den Weiberspruch. Den unterhaltenden Teil eröffnete „der kleine Herbl“, dessen brillante Vortragweise die Herzen im Sturm eroberte. Ihm folgten, ebenfalls dankbar aufgenommen, die Mitglieder

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Dienstag, 6. März, abends 7 1/2 Uhr Sektionsversammlung und

**Vortrag: Ministerial-Bibliothekar Paul Sühel**

Altes u. Neues über die Gefahren der Alpen mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder. Ende März noch nicht geleistete Beiträge werden mit Nachn. eingez.

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 6. März, abends 7 1/2 Uhr, im „Königsbauer“, Sektionsversammlung. Anschließend Vortrag von Ministerial-Bibliothekar Paul Sühel: „Altes und Neues über die Gefahren der Alpen“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder. Der Abend ist zugleich letzter Termin für die Beitragszahlung. Bis Ende März nicht geleistete Beiträge werden mit Nachn. erhoben.

\* Sektion Edelweiß. Ministerialbibliothekar Paul Sühel sprach am letzten Sektionsabend über „Altes und Neues über die Gefahren der Alpen“, ein Thema, das für Bergsteiger immer zeitgemäß bleiben wird. Die zahlreiche Versammlung fühlte, daß hier ein Berufener

mährte und warnte, und folgte mit Spannung den schlichten und doch fesselnden Schilderungen schwerster Bergfahrten. Mitgerissen erlebten die Zuhörer die Kämpfe alpiner Latmenscheln in Fels und Eis. Sie folgten dem Vortragenden durch die Wahmann-Ötzwand, in den Dolomiten auf die Felsstürme Campanile di. Val Montanaja, Guglia di Brenta und Winkerturm, in den Zentralalpen auf Ortler und Montblanc. Eingehend berichtete der Redner von den drohenden Gefahren und bekannte freimütig eigene Fehler, aus denen er manch weise Lehre gezogen. Besonders packend gestaltete sich die Schilderung eines Sturms im Schneesturm am Marligrat, eine Nacht äußerster Anspannung aller seelischen und körperlichen Kräfte, eine schwere Schule des Ausharrens, die den Vortragenden befähigte, auch im Dienste des Vaterlands, als Beobachter auf der Plattform eines Z-Luftkreuzers stehend, tagelang allen Stürmen und Wettern zu trotzen. Erhebende Beispiele der Pflichterfüllung gegen den Gefährten schloß der Vortrag ein, und die ernste Mahnung an die Zuhörer, sich der Größe ihrer Verantwortung auch voll und ganz bewußt zu sein. Eine Reihe prächtiger Eigenaufnahmen zur Veranschaulichung der einzelnen Gefahrenmomente wesentlich bei. Reicher Beifall dankte dem Vortragenden für den äußerst genussreichen Abend.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, 3. April, abends 7½ Uhr  
Erstausverammlung mit anschließendem  
**Gemütlichen Abend** Nur für Mitglieder  
und deren Damen.  
Voranzeige: Sonntag, 8. April, Familienwanderung.

\* Sektion Edelweiß, Dienstag, Sektionsversammlung mit anschließendem gemütlichen Abend im Königsbauer. Nur für Mitglieder und deren Damen. Voranzeige: Sonntag, 8. April, Familienwanderung.

\* Sektion Edelweiß, Sonntag, 8. April, Familienwanderung ins Gleisental. Sonntagskarte Deisenhofen: Gruppe I München-Deisenhofen ab 6.28, Gruppe II München-Hauptbahnhof ab 8.55 früh. Sammelpunkt: mittags Deisinger Filz, nachmittags Kreuzbühl. Verpflegung ist mitzunehmen.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, 1. Mai, abends 7½ Uhr  
Sektionsversammlung mit anschließendem  
**Vortrag** von Herrn **Ferdinand Keyfel:**  
Von hohen und tiefen, von weißen und  
grünen Bergen (mit Lichtbildern)  
Nur für Mitglieder. 7. 1907  
Voranzeige: Sonntag 6. Mai, Familienwanderung

\* Sektion Edelweiß. Die nächste Sektionsversammlung findet am Dienstag, 1. Mai, abends 7½ Uhr, im "Königsbauer" statt. Anschließend Vortrag von Schriftsteller Ferdinand Keyfel: "Von hohen und tiefen, von weißen und grünen Bergen" mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder. Voranzeige: Sonntag, 6. Mai, Familienwanderung.

\* Sektion Edelweiß. Ferdinand Keyfel erzählte am letzten Sektionsabend "Von hohen und niederen, von weißen und grünen Bergen". Des Vortragenden eigener Werdegang zum Bergsteiger bildete den Rahmen zu dem umfangreichen Thema, dem die zahlreiche Versammlung mit dankbarer Aufmerksamkeit folgte. In fesselnder und bilderreicher Sprache führte der Redner seine Zuhörer durch ein Bergsteigerleben, ausgehend von seinen Erstlingsfahrten in den heimlichen Bergen des Wettersteins und Karwendels, des Kaisers und der Allgäuer Alpen. Von dieser alpinen Jugend führte dann ein folgerichtiger Entwicklungsgang empor zu den

höchsten Gipeln, die in der Bezwingung der Zermatter Eisriesen Befriedigung gefunden. Die Alpbige war die erste selbständige Tour, das Lauteraarhorn der erste Viertausender. Begeistert folgten die Zuhörer weiter in die Eiswelt des Berner Oberlandes, auf die schimmernden Höhen der Walliser, auf Monte Rosa, Eyskam, Zwillinge und Breithorn, um schließlich mit dem Vortragenden auf dem Matterhorn die Höhe des Erfolges zu erleben. Nicht blindes Gipelschürmertum, sondern Liebe zur hehren Bergwelt war der Antrieb zur alpinen Tat, und neben dem Großen und Gewaltigen überging Redner auch die Schönheit im Kleinen nicht. Von stillen Bergseen und sonnendurchleuchteten Firnenwäldchen erzählte er, und aus seinen Schilderungen grühten neben den Zermatter Hofelkästen die winzigen Holzhäuschen der Zermatter, die sich ihre Ursprünglichkeit bis heute bewahrt haben. Wohlverdiente Erwähnung fand ferner Hotelbesitzer Dr. Seiler in Zermatt, ein hochherziger Gönner und Förderer der deutschen Alpinisten. Die moderne Richtung mit ihrer rein sportlichen Einstellung freiziehend, bemerkte der Vortragende, daß diese auch ihm Befriedigung über eigene sportliche Leistung gebracht. Doch wird dies nie ein inneres Erlebnis im Sinne der Entwicklung zum Bergsteiger werden. Daran hing die Mahnung an den alpinen Nachwuchs, über der lockenden Möglichkeit, in der modernen Technik rasch zu einer Klettergröße zu werden, den Weg zum Bergsteiger nicht zu verlassen. Prächtige Lichtbilder, Winteraufnahmen aus dem Karwendel von einer Besteigung der Kaltwasserfawitze mit Eiern, hauptsächlich aber vom Berner Oberland und aus den Walliser Bergen, beendeten den genussreichen Abend.

\* Sektion Edelweiß. Sonntag, 6. Mai, Familienwanderung: Ebenhausen-Garmaina-Wolfratshausen. Sonntagskarte Ebenhausen, München-Hauptbahnhof ab 7.10 Uhr früh. Verpflegung ist mitzubringen.

**Sektion Edelweiß**  
München.

Der Tod entriß uns unseren wertigen Sektionsgenossen

**Peter Wagner.**

Wir werden dem Verbliebenen ein treues Andenken bewahren. 129.601

Die Beerdigung fand bereits am Freitag, Montag statt. Der Vorstand.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, 5. Juni, abends 7½ Uhr  
wicht. Sektionsversammlung mit anschließendem  
**Gemütlichen Schlusabend.** 20  
Nur für Mitglieder und deren Damen.  
Während der Sommermonate jeden ersten Dienstag zwanglose Zusammenkünfte im Sektionslokal.

\* Sektion Edelweiß. Die nächste Sektionsversammlung findet Dienstag, 5. Juni, abends 7½ Uhr, im "Königsbauer" statt. Anschließend gemütlicher Schlusabend. Nur für Mitglieder und deren Damen. Während des Sommers zwanglose Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat im Sektionslokal.

\* Sektion Edelweiß. Sonntag, 10. Juni, Führungstour: **K a m p e n a n d.** Abfahrt Sonntag früh 8.30 Uhr, 4.10 Uhr, 8.30 Uhr nach Alpbach. Führer: Heinrich Schmidt. Teilnehmerzahl unbefristet, für Neuaufzunehmende Pflichttour.

\* **Sektion Edelweiß.** Um die vom Hauptausflug festgesetzte Beitragsnachzahlung für 1923 möglichst rasch an diesen abzuführen zu können, werden die Mitglieder ersucht, den Gesamtbetrag von **M 4000** umgehend an das Postfachkonto **Kofel Reisch-München, Nr. 44283**, einzuzahlen oder spätestens am nächsten Sektionsabend zu entrichten.

\* **Sektion Edelweiß.** Die bestellten Reifschriften für 1923 sind eingetroffen und können beim Schatzmeister Reisch, Kumpfordstr. 33/3, gegen Zahlung von **2000 M** in Empfang genommen werden. Auch die Nachzahlung von **4000 M** für 1923 kann dort erledigt werden.

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 3. Juli, abendliche Zusammenkunft im „Königsbauer“. Bekanntgabe der Führungstouren und Besprechung der Führer für den Turnfest-Sonderzug nach Tegernsee. Letzter Termin für die Beitragsnachzahlung von **4000 M** für 1923.

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag Zusammenkunft im „Königsbauer“. Bekanntgabe der Führungstouren für August und Abgabe der Reifschrift für 1922. Letzte Gelegenheit zur Beitragsnachzahlung 1923, die nach diesem Termin erhöht und mit Nachnahme eingezogen wird. — Sonntag: Familienwanderung.

\* **Sektion Edelweiß.** Führungstouren am 21./22. Juli im Wilden Kaiser: a) Totentisch, Kübaer Schmidt, b) Karlsruher-Gleichenstube. Führer Wismeier. Abfahrten ab 11.45 oder 4.20. Sonntagstarte Kuffein. Treffpunkt: Strübenjoch bzw. Sinterbärenbad. Pack notwendig.

\* **Sektion Edelweiß.** Sonntag, 12. August, Familienwanderung. Abfahrt früh 7.08 vom Starnberger Bahnhof mit Sonntagskarte nach Dilling. Verpflegung und Badezug ist mitzunehmen. Am 25./26. August finden Führungstouren im Südtal statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

\* **Sektion Edelweiß.** Am Sonntag Führungstouren im Südtal. Führer: Wismeier. Zusammenkunft der Teilnehmer Samstag abend Südtalhäute.

\* **Im Südtal verliegen.** Am Dienstag früh brachte ein Tourist die Meldung zur Südtalangerhütte, daß sich sein Begleiter noch in den Wänden über dem Mathaisentar befinde und geborgen werden müsse. Beide hatten den Abstieg von der äußersten Südtalstube ins Mathaisentar unternommen und mußten bei Regen und Hagel eine Nacht in den Felsen zubringen. Da Führer nicht zur Stelle waren, brachen sofort zwei Münchner Bergwachtmitglieder zur Hilfeleistung auf. Dichter Nebel und Regen erschwerten die Bergungsarbeit ungemein, doch gelang es, den total Erschöpften einen Touristen aus Ludwigshafen a. Rh., glücklich zu Tal zu bringen. Der gute Ausgang dieses Abenteurers macht die Mahnung nicht überflüssig, bei Hochtouren Vorsicht und Ueberlegung nicht außer Acht zu lassen.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer, Müllerstraße 28  
Dienstag, 2. Oktober, abends 7 1/2 Uhr  
**Sektionsversammlung u. Bericht des Vorstandes über die Hauptversammlung in Tölz**  
Anschließend Unterhaltungsabend (nur für Mitglieder und deren Damen) 186883

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 2. Oktober, abends 7 1/2 Uhr im „Königsbauer“ Sektionsversammlung. Bericht des Vorstandes über die Hauptversammlung in Tölz. Anschließend Unterhaltungsabend. Nur für Mitglieder und deren Damen.

\* **Sektion Edelweiß.** Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion findet am Dienstag, 30. Oktober, abends 7 1/2 Uhr im Sektionslokal „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt.

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 6. Nov., abends 7 1/2 Uhr im „Königsbauer“ Sektionsversammlung zur Beitragsregelung für 1924 und Entgegennahme der Tourenberichte. Anschließend Vortrag von **J. Wismeier**: „Eine Ueberschreibung des Defelekopfes im Wetterstein“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen. — In der Hauptversammlung der Sektion wurden deren bisheriger Leiter August Streber und Schriftführer und Kassier Josef Reindl wiedergewählt. Neugewählt wurde als Fahrwart Josef Seimerl. Regelmäßige Zusammenkünfte an den Sektionsabenden.

\* **Sektion Edelweiß.** In den Wetterstein führte am letzten Sektionsabend Franz Wismeier seine zahlreichen Zuhörer. Der fröhliche Doppelgipfel des Defelekopfes, der von Süden zur Meilerhütte herübergrüßt und sich mit den Dreitorspizzen und dem Wetterstein würdig in die Umrahmung des Berglehnpfatts stellt, war das Ziel. Der Vortragende schilderte die Ueberschreibung dieses prächtigen Berges von Ost nach West zum Eckerpaf in so eingehender und instruktiver Weise, daß die Veranlassung dieser schönen Felsstour in allen Teilen leicht zu folgen vermochte. Eine Reihe gut gewählter Lichtbilder zeigte die Schönheiten des Defelekopfes, der trotz seiner günstigen Lage im Bereich der Meilerhütte nicht zum Mordberg geworden ist, seine Besteigung aber Ursprünglichkeit suchende Bergsteiger um so reicher entschädigt.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer, Müllerstraße 28  
Dienstag, 6. November, abends 7 1/2 Uhr  
**Sektions-Versammlung Beiträge 1924, Tourenberichte.**  
Anschließend **Vortrag von J. Wismeier:**  
**Eine Ueberschreibung des Defelekopfes**  
mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und d. Damen.

\* **Sektion Edelweiß.** Die Ski-Abteilung hat für den kommenden Winter die Kottachalm, am Wege Entenrotlach-Walkberghaus gelegen, als Stützpunkt für die Wintertouristik gepachtet. Nächsten Samstag und Sonntag Einrichtungsarbeiten. Für Aktive Pflichttour.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer, Müllerstraße 28  
Dienstag, 4. Dezember, abends 8 Uhr  
**Ordentliche Haupt-Versammlung**  
Die Tages-Ordnung wurde den Mitgliedern mit Handschreiben bekanntgegeben. 200793  
Bisritt nur für Mitglieder. Der Vorstand.

\* **Sektion Edelweiß.** Die ordentliche Hauptversammlung findet Dienstag, 4. Dezember, im Sektionslokal „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt. Tagesordnung: 1. Protokoll der Hauptversammlung 1922, 2. Jahresbericht 1923, 3. Bericht und Entlassung des Schatzmeisters, 4. Voranschlag und Beiträge 1924, 5. Anträge und Satzungsänderungen, 6. Neuwahl des Ausschusses und der Revisoren. Letzter Termin für die Abgabe der Tourenberichte. Zutritt nur für Mitglieder.

\* **Sektion Edelweiß.** Die Skiabteilung stellte Herrn Sögner als Hüftenwart auf. Nächsten Samstag und Sonntag Arbeitsdienst auf der Kottachalm. Pflichttour für Aktive.

\* **Sektion Edelweiß.** Ski-Abteilung. Die Ski-Hütte Kottachalm am Walkberg ist eingerichtet. Mitglieder, die Weihnachten und Silvester dort zu bringen wollen, müssen sich umgehend bei dem Hüftenwart, Hans Sögner, Valleystraße 23/2, melden.

\* **Sektion Edelweiß.** Die ordentliche Haupt-  
 versammlung erfreute sich eines starken Besuches  
 und nahm einen befriedigenden Verlauf. Nach  
 Berlesung und Genehmigung des Protokolls der  
 Gründungsversammlung erstattete der Vorstand  
 den Rechenschaftsbericht über das erste Geschäfts-  
 jahr der Sektion. Der Bericht ließ erkennen, daß  
 die Erwartungen, die an die Umbildung der  
 Ortsgruppe München der Sektion Bunde in  
 eine Münchner Sektion geknüpft wurden, sich  
 in schönster Weise erfüllt haben. Raus Leben  
 entfaltet die junge Sektion, die sich die Blüte  
 bergsteigerischer Gesinnung und berastgeberische  
 Tätigkeit als besondere Aufgabe gestellt hat. Vor-  
 tragswesen und Führungstouren wurden nach  
 Kräften gefördert. Die touristische Tätigkeit der  
 Mitglieder war trotz der hemmenden wirtschaft-  
 lichen Verhältnisse äußerst rege. Die Sektion  
 zählt 98 Mitglieder und erfreut sich geordneter  
 Vermögensverhältnisse. Dem Schatzmeister  
 wurde Entlastung erteilt, der Gesamtbeitrag  
 einschließlich Hauptverein auf 3 M. die Auf-  
 nahmegebühr auf 5 M. festgesetzt. Vorstand Jgn.  
 Wisniewski, sowie der gesamte bisherige Ausschuß  
 wurde durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.  
 Anschrift der Sektion: Schriftführer Josef Gräß,  
 Gensstraße 4/1. Zahlungen sind an den Schatz-  
 meister Josef Reich, Rumpfstraße 23/3, oder  
 auf dessen Postkontokonto München 10283 zu  
 leisten. Die Beiträge für den Hauptverein  
 müssen bis 31. Januar abgeführt sein.

#### B. Vereinsregister.

1. Münchner Tennisclub im Ausstellungsport  
 eingetragener Verein. Sitz München.
2. Edelweiß eingetragener Verein. Sitz München.  
 München, 29. Dezember 1923.

**A m t s g e r i c h t.**

D.Ö.A.V. Sektion Edelweiss.

Jahresabrechnung 1923.

Einnahmen:

Barbestand von der aufgelösten Ortsgruppe München der vormaligen A.V.S. Pfunds. , , , , , , , , , . . . . .	41 M. 16 & ✓
Gründungsbeiträge, . . . . .	.17,200 " " " ✓
Aufnahmegebühren, . . . . .	2,100 " " " ✓
Mitgliederbeiträge pro. 1923 a 800M = 96 . . . . .	76,800 " " " ✓
a 400" ==3 . . . . .	1,200 " " " ✓
a 6000M= 15. . . . .	90,000 " " " ✓
a 4000" = 80. . . . .	320,000 " " " ✓
a 2000" = 1. . . . .	2,000 " " " ✓
Frauenkarten, . . . . .	700 " " " ✓
Ausserordentliche Beiträge, . . . . .	154'004'233,930 " " " ✓
Für Sektionsabzeichen, . . . . .	2'413,780 " " " ✓
Für Edelweisszeichen, . . . . .	1'213,180 " " " ✓
Ratenzahlungen für das Jahr 1924, . . . . .	1'145'000'000,000 " " " ✓
	<hr/>
Summe	1'299'008'370,931 " 16 " ✓

Gesamteinnahmen: 1'299'008'370,931 M 16 & ✓

Gesamtausgaben: 1'074'014'288,350 " " " ✓

Aktivrest: 225'994'082,581 " 16 "

Sonstige Vermögensbestände:

In der städtischen Sparkasse angelegt: 1'105,044 M. 35 & ✓  
25 Stück Edelweisszeichen a 1/4 Goldmark = 6 1/4 Goldmark.  
36 " Sektionsabzeichen a 1/2 " = 18 "

Ausgaben:

& ✓	Ausgaben bei der Gründungsfeier, . . . . .	500 M. ✓
" ✓	Für Gummistempel, . . . . .	1,400 " ✓
" ✓	Für Drucksachen, . . . . .	1,840 " ✓
" ✓	Für Anschaffung von Bücher, . . . . .	775 " ✓
" ✓	Beiträge an verschiedene Vereine, . . . . .	9,321 " ✓
" ✓	Gesellschaftssteuer, . . . . .	50 " ✓
" ✓	Für Vertragszwecke, . . . . .	4,374 " ✓
" ✓	Krazspende und Todesanzeige, . . . . .	14,050 " ✓
" ✓	Für Sektionsabzeichen, . . . . .	38,540 " ✓
" ✓	Für Edelweisszeichen, . . . . .	37,500 " ✓
" ✓	Auslagen zur Hauptversammlung, . . . . .	2'640,000 " ✓
" ✓	Für Zeitungsannoncen, . . . . .	168'011'200,000 " ✓
" ✓	An den Hauptausschuss abgeführt, . . . . .	900'000'340,000 " ✓
" ✓	Für Briefporto, . . . . .	6'000' ,000 " ✓
	Summe	1'074'014'288,350 " ✓

Für die Richtigkeit:

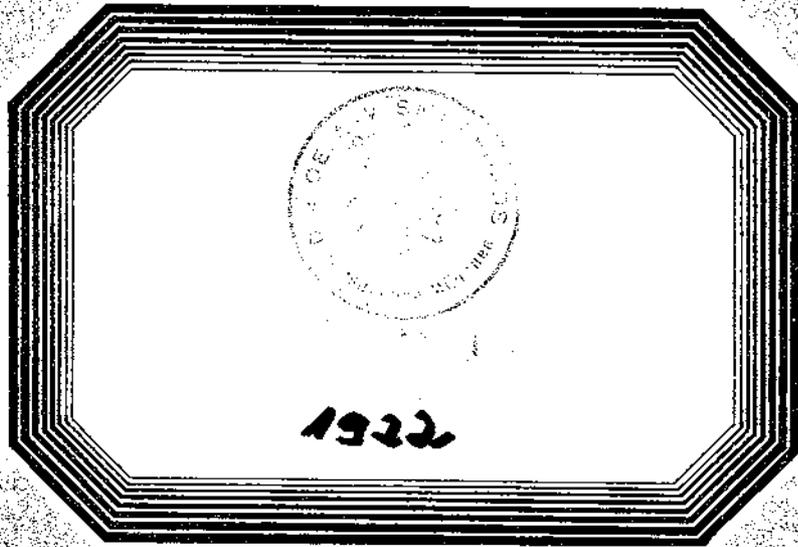
München, 1 Dezember 1923:

*Reisch,*

Schatzmeister:

Gepüft:

*J. J. J. J.*  
*Kell*



D. Oe. A. V.  
 S e k t i o n P f u n d s  
 Ortsgruppe München.

---  
 J a h r e s b e r i c h t  
 1 9 2 2.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1922 stellt einen Wendpunkt in der Geschichte der Ortsgruppe dar. Ahnungsvoll spricht davon bereits der Bericht des Vorjahres mit den Worten: "Untrügliche Zeichen lassen erkennen, dass die Ortsgruppe einem neuen Abschnitt ihrer Geschichte entgegen geht." Dass dieser Abschnitt nicht zu einer neuen Blüte der Sektion Pfunds führen konnte, vielmehr negativ wirkend, den Abschluss ihrer Geschichte bedeutet, liegt in den bedauerlichen Verhältnissen unserer Stammsektion, die schon seit Jahren nur mehr ein Scheindasein führte. Nur noch 2 Mitglieder zählend, verliert die Sektion Pfunds ihre Rechtsfähigkeit und der folgende Bericht hat die traurige Aufgabe, das letzte Blatt ihrer Geschichte zu schreiben.

Das Erstarken und Aufblühen der Ortsgruppe kam zu spät, um die Stammsektion zu retten und an der Interesselosigkeit der Bewohner des Pfundser Tales scheitert nunmehr die ideale Absicht der Gründer der Münchner Ortsgruppe. 13 Jahre haben die Münchner Mitglieder treu zu ihrer Stammsektion gehalten. Wir waren stolz auf unsere Sektion Pfunds und wissen, dass man wenigstens in Münchner Bergsteigerkreisen auch der erloschenen Sektion Achtung und Anerkennung nicht versagen wird.

Um nun von der positiven Wirkung der Entwicklung der Ortsgruppe zu sprechen, sei an dieser Stelle nochmal auf die Hemmungen hingewiesen, die dieser Entwicklung entgegenstanden und bei den Hauptversammlungen der Vorjahre in Erscheinung traten.

Schon die Hauptversammlung 1920 zeigte in lebhafter Aussprache die bestehenden Meinungsverschiedenheiten über die weitere Entwicklung der Ortsgruppe. Schärfer traten diese Gegensätze aber erst in der Hauptversammlung 1921 zu Tage mit der Folge, dass die ordentliche Hauptversammlung ergebnislos auseinandergehen musste und 6 Herren, ihren einmal gefassten Grundsätzen getreu, aus der Ortsgruppe ausschieden. Eine im Januar 1922 einberufene ausserordentliche Hauptversammlung einigte sich dann rasch auf neue Richtlinien und gab der Ortsgruppe folgenden Ausschuss:

Vorsitzender: Ign. Wismeyer	Beisitzer: Alois Dietrich
Schriftführer: Josef Grätz	Gottlob Fiegl
Kassier: Josef Reisch	Anton Himmer
	Heinrich Schmid.

Damit war die Grundlage für weitere Entwicklungsmöglichkeiten gegeben und mit dem wegen unhaltbar gewordenen Raumverhältnissen notwendig gewordenen Umzug von unserem alten, uns lieb gewesenen Ortsgruppenheim "Fraunhofergarten" in die Gaststätte "Königsbauer" haben wir auch einen passenden Rahmen dazu gefunden. Anfang Januar wurde das neue Lokal probeweise bezogen und im Februar mit dem üblichen Feschingskränzchen offiziell eingeweiht. Eine der schwierigsten Fragen war damit gelöst und wir haben uns rasch und gut eingewohnt. Unter diesen angenehmen Verhältnissen konnte sich denn auch die Ortsgruppe in erfreulicher Weise weiterentwickeln.

Diese Entwicklung wurde aber in diesem Jahre nicht im Sinne einer Vergrösserung der Mitgliederzahl gesucht, sondern in der Pflege bergsteigerischer Ideale und in der Festigung des Sektionsgeistes. Stark ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl und Verinnerlichung des Sektionslebens ernten wir als die Früchte dieses Jahres, Erfolge die das Erlöschen der Sektion Pfunds überdauern werden. Schon bald nach Beginn des Geschäftsjahres wurden Neuanmeldungen nicht mehr

entgegen genommen und zahlreiche Interessenten abgewiesen. Die Ortsgruppe beschliesst das letzte Jahr ihres Bestandes mit 90 Voll-, 3 Neben- und 2 jugendlichen Mitgliedern, zusammen 95 Ortsgruppenangehörigen gegen 90 des Vorjahres. Einschliesslich der 2 Stammsektionsmitglieder und der ausserhalb der Ortsgruppe stehenden 6 Münchener Mitglieder zählt die Sektion Pfunds insgesamt 103 Sektionsangehörige gegen 93 des Vorjahres.

Und nun zur Tätigkeit der Ortsgruppe. Regelmässig und ohne Unterbrechnungsfonden jeweils am 4. Dienstag des Monats unsere Zusammenkünfte und Sektionsversammlungen statt. Sie erfreuten sich eines regen Besuches und weisen die Präsenzlisten eine durchschnittliche Besucherzahl von 48 gegen 40 des Vorjahres<sup>auf</sup>. Diese Steigerung bedeutet eine begrüssenswerte Zunahme des Interesses der Mitglieder an den Veranstaltungen der Ortsgruppe, einen beachtenswerten Aufschwung des Sektionslebens.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Ortsgruppe und zum Teil auch der Stammsektion wurden in 9 Sektionsversammlungen, 2 Hauptversammlungen und 1 ausserordentlichen Mitgliederversammlung, sowie mehreren Ausschusssitzungen erledigt.

Als Mitglied der Bergsteigergruppe im Alpenverein betrachtet die Ortsgruppe die Pflege des Vortragswesens und der bergsteigerischen Tätigkeit als ihre besondere Aufgabe. Ein wichtiger Schritt vorwärts in der Förderung des Vortragswesens ist die in diesem Jahr erfolgte Beschaffung eines eigenen Projektionsapparates nebst anderen hiezu notwendigen Einrichtungsgegenständen aus Mitteln der Ortsgruppe. Den Reigen der Vorträge eröffnete im März der Turenwart der Ortsgruppe, Herr Heinrich Schmidt, mit dem Thema "Turen im Wilden Kaiser", wobei prächtige Lichtbilder aus diesem Lieblingsgebiet der Münchner Kletterer gezeigt wurden. Ihm folgte im April als Gast der Ortsgruppe Herr Dr. A. Dreyer, der in der alpinen Welt hochge-

achtete Leiter der Alpenvereinsbücherei. Mit seinem Vortrag "Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors" bereitete er, unterstützt von künstlichen Lichtbildern, seinen dankbaren Zuhörern einen äusserst genussreichen und frohen Abend. Den Abschluss der Winterabende bildete ein im Mai abgehaltener Unterhaltungsabend mit Vorführung der Lichtbildersammlung der Ortsgruppe, die heute 42 Diapositive zählt, darunter manch schöne Leistung aus der Kamera unserer Sektionsgenossen. Leider setzten die ~~sich~~ im Laufe des Sommers sich ändernden Verhältnisse der Ortsgruppe der Vortragstätigkeit ein vorzeitiges Ende, da die Herbstabende vollauf zur Besprechung und Erledigung wichtiger Sektionsangelegenheiten benötigt wurden. Es sei an dieser Stelle den Vortragenden und den Spendern von Lichtbildern für unsere Sammlung nochmals Dank und Anerkennung gezollt.

Die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder dagegen blieb von den inneren Angelegenheiten der Ortsgruppe unbeeinflusst. Das Jahr war wiederum reich an alpiner Unternehmungslust. Die zahlreich aus unseren Bergen einlaufenden Grösse zeigten, dass unsere Mitglieder trotz der überaus ungünstigen Witterungsverhältnisse dieses Sommers in allen Gebieten der Alpen zu finden waren. Leider fehlen statistische Aufzeichnungen darüber, da nur wenige Mitglieder Tourenberichte eingereicht haben. Besonders zu erwähnen wäre hier noch die Führungstour auf das Totenkirchl, die von einem unerwartet prächtigen Wetter begünstigt am 29./30. Juli unter der Führung des Tourenwartes zur Ausführung kam. Es beteiligten sich 5 Sektionsgenossen, denen bei den selten günstigen Verhältnissen eine ungemein genussreiche Bergfahrt beschieden war. Zum Aufstieg wurde der Heroldweg, zum Abstieg der Führerweg mit Leuchsvorianten gewählt. Auch eine Familienwanderung fand am 25. Mai statt. Ein prächtiger Meientag liess 19 Sektionsangehörige der Einladung folgen. Die Wanderung führte über Grünwald-Horn-Strassloch-Oedenpullach-Kreuzpullach nach Deisenhofen,

wo die Heimfahrt angetreten wurde.

Die aus unserer Zugehörigkeit zur Bergsteigergruppe und zur Bergwacht erwachsenden Verpflichtungen haben wir gewissenhaft erfüllt. In beiden Organisationen hat sich die Ortsgruppe durch regelmäßige Vertretung bei den geschäftlichen Sitzungen, sowie durch Teilnahme an den aktiven Unternehmungen gut eingeführt. Die Zahl unserer Bergwachtleute hat sich von 10 auf 12 erhöht. Ferner hatten wir in diesem Jahre auch Gelegenheit, unser Interesse für die Alpenvereinsbücherei zu bekunden durch den Beitritt der Ortsgruppe zum Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, dem auch eine stattliche Zahl unserer Sektionsgenossen angehört. Alle diese Verbindungen haben dazu beigetragen, die Ortsgruppe in Münchner Bergsteigerkreisen bekannt zu machen, ein nicht zu unterschätzendes Aktivum, das uns manchen Weg geebnet hat.

Nicht minder wichtig wie die Sommertouristik, ist für das Blühen und Gedeihen einer Sektion die Wintertouristik, der alpine Skilauf. Die noch junge Skiabteilung der Ortsgruppe geht nunmehr in den dritten Winter hinein, der bereits Schnee, aber leider auch fühlbare Fahrpreissteigerungen gebracht hat. Die Abteilung zählt am Jahresschluss 36 Mitglieder gegen 25 des Vorjahres, ein immerhin beachtenswerter Fortschritt im Hinblick auf die Aufnahmssperre der Ortsgruppe. Die im Herbst abgehaltene Hauptversammlung der Skiabteilung legte die Leitung wiederum in die bewährten Hände der Herren August Streher als Vorsitzender, Josef Meindl als Schriftführer und Kassier, Max Bauer als Fahrwart. Die Anklam on der Brecherspitze, sowie die Spitzingalm am Wendelstein stehen der Skiabteilung in sportkameradschaftlicher Gemeinschaft mit der Skiabteilung der Turngemeinde München als Stützpunkte für diesen Winter zur Verfügung.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Herren Bauer Max, Schneeberger und Streber vom D.S.V. als Skilehrer bestätigt wurden und dass ausserdem Herr Streber als Schriftführer in die Vorstandschaft des B.S.V. eingetreten ist.

Die vorstehend aufgeführten Einzelheiten geben ein abgerundetes Bild regen Sektionslebens, das wohl auch eine sichere Gewähr für das weitere Blühen und Gedeihen der Sektion Pfunds geboten hätte. Ruhig und voll Zuversicht konnten wir unter diesen Umständen der Zukunft entgegensehen. Da kam der Wendepunkt. Der Hauptausschuss griff unerwartet in unsere Entwicklung ein. Unter Hinweis auf die rechtlich nicht mehr bestehende Sektion Pfunds legte er der Ortsgruppe die Neuordnung ihrer Verhältnisse nahe. Mit einem Male musste sich Ortsgruppenleitung und Mitgliedschaft auf einen neuen Zielpunkt einstellen, da die Stammsektion in dieser Notlage vollkommen versagte und die Lösung der Frage ganz in die Hände der Ortsgruppe legte. Unvermittelt trat damit an die Ortsgruppe der Gedanke der Selbstständigkeit heran, ein Prüfstein für den Sektionsgeist, der sich in dieser schwierigen Lage glänzend bewährte. Die Verinnerlichung der Ortsgruppentätigkeit trug ihre Früchte. In der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 26. September ds. wurde nach eingehender Prüfung der Sachlage als das einzig richtige und erstrebenswerte Ziel die selbständige Sektion erkannt und mit Stimmeneinheit beschlossen, diesen Weg zu beschreiten. Mit grösster Sorgfalt wurde dieser Schritt vorbereitet und mit aller Energie an der Erreichung des Zieles gearbeitet. Ein voller Erfolg ist der Preis für die harmonische Zusammenarbeit von Leitung und Mitgliedschaft der Ortsgruppe. Mit Schreiben vom 7. Dezember 1922 erteilte der Verwaltungsausschuss der Ortsgruppe die Anerkennung als selbständige Sektion, nachdem auch der Ortsausschuss Münchener Alpenvereinssektionen in

seiner Sitzung vom 24. November ds. einstimmig dafür Stellung genommen hatte. Damit steht nun der Umwandlung der Ortsgruppe München der Sektion Pfunds in eine neue Münchner Sektion nichts mehr im Wege. Diese wird am 1. Januar 1923 unter dem Namen Sektion "Edelweiss"-München offiziell ins Leben treten.

Dies bedeutet für die Mitglieder der Ortsgruppe gleichzeitig das Abschiednehmen von der uns lieb gewesenen Sektion Pfunds, der wir 13 Jahre angehört haben. Jeber ein Jahrzehnt, besonders aber in den letzten Jahren, haben wir für sie gekämpft und gearbeitet und ihren Namen ehrenvoll tief in die Bergwelt hineingetragen. Auch war es uns noch vergönnt, der Ortsgruppe die Achtung der Münchner Bergsteigerwelt zu erringen, ein Erfolg der hauptsächlich unserer bergsteigerischen Tätigkeit zu verdanken ist. Auch wissen wir, dass unsere Ortsgruppe nicht vergebens bestanden hat. In die Abschiedsgedanken mischt sich das Bewusstsein, dass ihr Wirken nicht umsonst war. War es ihr auch nicht vergönnt, im Verein mit der absterbenden Stammsektion grössere, den Aufgaben des Alpenvereins dienende Taten zu vollbringen, so bildete sie doch das Sommerbecken für frische treibende Kräfte, den fruchtbaren Boden für die Entwicklung des bergsteigerischen Idealismus, der uns den seelischen Schwung zum entscheidenden Schritt gegeben.

Darum scheiden wir auch mit der Gewissheit, dass der Sektion Pfunds auch im Neuen Verbände ein gutes Andenken bewahrt wird und dass sich die alten Pfundser oft und gern an die schönen Tage und glücklichen Stunden der Ortsgruppenzeit erinnern werden.

Da dieser Bericht das letzte Blatt der Geschichte der Ortsgruppe und ihrer Stammsektion darstellt, sei er nicht geschlossen ohne einem letzten Bergsteigergruss an die scheidende Sektion Pfunds.  
Ihr unser letztes

B e r g H e i l !

München, 13. Dez. 1922.

Ignaz Wismeyer  
Vorsitzender.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Bergwachtleute nehmen Montag abend 7 1/2 Uhr im Veteranensaal des Rathhauses am praktischen Abend der Bergwacht teil. Am Mittwoch, 4. Januar 1922, findet in der Gaststätte „Fraunhofergarten“ eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Am Mittwoch, 4. Januar, abends 7 1/2 Uhr, findet in der Gaststätte „Fraunhofergarten“ außerordentliche Hauptversammlung der Ortsgruppe statt. Neuwahl des Ausschusses und andere wichtige Punkte der Tagesordnung machen möglichst vollständiges Erscheinen der Mitglieder notwendig.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. In der Hauptversammlung berichtete der Vorsitzende über die fortschreitende Entwicklung der Ortsgruppe. Einem erfreulichen Aufschwung hat wiederum die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder gewonnen, und auch das Vortragswesen wurde nach besten Kräften gefördert. Die Sektion hat sich der Bergsteigergruppe im Alpenverein angeschlossen und soll die weitere Entwicklung immer mehr im Sinne derselben angestrebt werden. Die Entwicklung der Ortsgruppe kann noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden, soll aber auch nicht in unerlöste Vergrößerung übergehen. Der Bericht des Kassiers gab ein günstiges Bild der Kassenverhältnisse. Beiträge und Aufnahmsgebühren wurden neu geregelt. Die Vorstandschaft, Vorsitzender Franz Bismeyer, Schriftführer Josef Gräz und Kassier Josef Reisch, wurde wiedergewählt. Neugewählt wurden als Beisitzer Alois Dietrich, Oskar Fiel, Anton Himmer und Heinrich Schmidt. August Streber behält die Leitung der Bergwachtgruppe und der Stabteilung bei. Wegen Platzmangel mußte das alte Ortsgruppenheim aufgegeben werden. Die nächste Sektionsversammlung findet daher am Dienstag, 24. Januar, probeweise in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt, wozu die Mitglieder und deren Damen eingeladen sind.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Stabteilung hält am Donnerstag unter Leitung der Fahrwärter Streber und Bauer May im Gelände um Daigkofen ein Übungslaufen für Anfänger und Fortgeschrittene ab. Zusammenkunft 9 Uhr vorm. am Daffelhof.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Lenz der Stabteilung Sonntag, 22. Januar: Stübli Spitzingalm und Aufahrt nach Brannenburg (nur für Geübte). Abfahrt Sonntag 2.28 nachm. oder Sonntag früh 6.00 nach Götzen. Sonntagstarke berechtigt zur Rückfahrt ab Brannenburg. Leiter Max Bauer.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München, Dienstag, 24. Januar, abends 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Besprechung der Lokalfrage, anschließend Unterhaltungsabend. Damen der Mitglieder willkommen.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Mitglieder werden zu dem am Montag, 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im Festsaal des Rathhauses, stattfindenden 2. öffentlichen Bergwachtabend eingeladen, an dem Herr Oberlandesgerichtsrat E. Dertel über „Sabinengefahr“ sprechen wird. In der letzten Sektionsversammlung wurde die Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, als Ortsgruppenheim bestimmt; es finden die regelmäßigen Sektionsversammlungen jeweils am vierten Dienstag im Monat statt. Am nächsten Sektionsabend (Faschingsdienstag) veranstaltet die Ortsgruppe einen Faschingslehraus im Sektionslokal nur für Mitglieder und deren Damen, wozu Trachten erwünscht sind.

\* Die Sektion Pfunds (Tirol), Ortsgruppe München, teilt ihre neue Anschrift mit: München, Müllerstr. 28, Gaststätte „Königsbauer“. Vorsitzender ist Frau Wismeyer, München, Poststr. 40II.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Am Faschingsdienstag findet im Sektionslokal der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstr. 28, das Faschingsfränkchen der Ortsgruppe statt. Beginn 7 Uhr abends. Zutritt nur für Mitglieder und deren Damen. Trachten erwünscht.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste Sektionsversammlung findet am Dienstag, 28. März, abends 7 Uhr, in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt. Punkt 8 1/2 Vortrag des Lourenwarts Heinrich Schmidt über: „Louren im Widen Kaiser“ mit Lichtbildern. Anschließend Salvatorshoppen. Damen der Mitglieder willkommen.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die heutige Sektionsversammlung mit Vortrag des Herrn H. Schmidt über: „Louren im Widen Kaiser“ ist letzter Termin für die Einzahlung des Jahresbeitrages für 1922. Das Jahrbuch 1921 kann durch die Mitglieder an den nächsten Sektionsabenden im Empfang genommen werden.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München, Dienstag, 25. April, 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße, 8 1/2 Uhr, Vortrag Dr. A. Dreher: „Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Im vergangenen Sektionsabend sprach Dr. A. Dreher über „Berge und Bergsteiger im Lichte des Humors“. Der an dieser Stelle schon wiederholt gemürdigte Vortrag bereitete den zahlreichen Zuhörern einen genussreichen Abend, umso mehr als es der Vortragende verstand, unterstützt von gelungenen Lichtbildern, die humoristischen Seiten des Themas auch wirklich zum Ringen zu bringen. Lebhafter Beifall bezeugte den Dank der Versammlung.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Dienstag, 23. Mai, 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung im „Königsbauer“ (Müllerstr. 28). Abgabe der Reitschrift 1921 und letzte Gelegenheit zur Einzahlung der Jahresbeiträge. Anschließend Unterhaltungsabend mit Lichtbildern aus der Sammlung der Ortsgruppe. Nur für Mitglieder und deren Damen.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München, Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt), Familienwanderung ins Marial. Treffpunkt 7 Uhr Giesinger Kirche. Verpflegung mitnehmen. Während des Sommers zwanglose Zusammenkünfte jeden vierten Dienstag im Monat im Sektionslokal Gaststätte „Königsbauer“ (Garten).

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Nächste zwanglose Zusammenkunft Dienstag, 25. Juli, 8 Uhr, „Königsbauer“, 28/30, Juli Führungstour Interlaken, Führer Heinrich Schmidt. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung am Sektionsabend. Die Mitglieder überdenken das Bahrentwerf-Beschluß der Beitragsnachzahlung von 25 M für 1922 hinauszusetzen und um rasche Einzahlung gebeten.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste zwanglose Zusammenkunft findet Dienstag, 27. Juni, abends, im „Königsbauer“ statt. Besprechung der für Juli angeetzten Führungstouren.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München, Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.  
Dienstag, 26. Sept., 7 Uhr (Königsbauer, Müllerstr. 28),  
außerordentliche Mitgliederversammlung.  
Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht das  
Erscheinen aller Ortsgruppenmitglieder notwendig.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.  
Arbeitsstour der Stabteilung auf Anklam. Abfahrt  
Samstag 2.28 bzw. Sonntag früh.

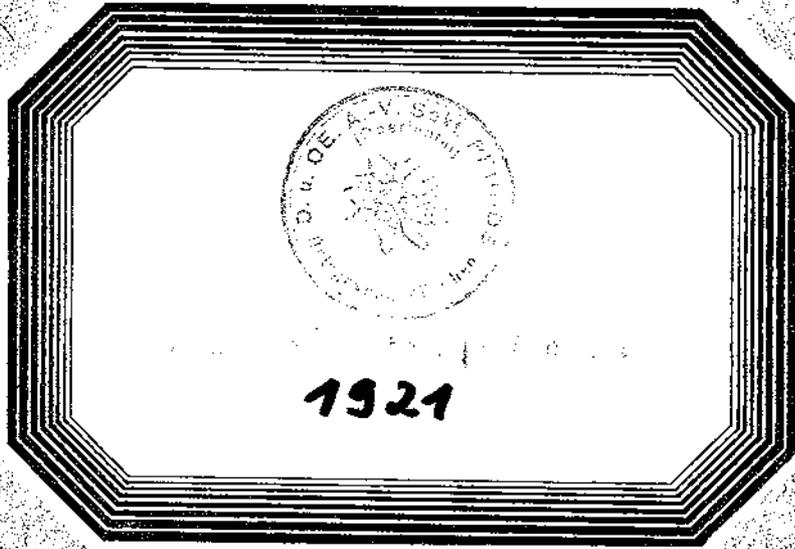
\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.  
Dienstag, 24. Okt., 7½ Uhr, Sektionsversammlung im  
„Königsbauer“. Anschließend zwangloser Unterhal-  
tungsabend.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München,  
Stabteilung. Dienstag, 31. Oktober, 8 Uhr,  
Sachkätte „Königsbauer“, diesjährige Hauptversam-  
mlung der Stabteilung. Pöszjähriges Erscheinen bei  
der Wichtigkeit der Tagesordnung notwendig.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München.  
Dienstag, 28. November, 7½ Uhr, Sektionsversam-  
mlung im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Mitteil-  
ung und Besprechung wichtiger Angelegenheiten  
machen das Erscheinen aller Mitglieder notwendig. —  
Stabteilung: In der Hauptversammlung  
wurde die bisherige Leitung, Vorsitzender Streber,  
Raffner und Schriftführer Meindl, Fahrwart Bauer  
Mag wiedergewählt. Als Stuhlriten stehen auch für  
diesen Winter die Anklam an der Brecher Spitze und  
die Selgingalm am Wendelstein zur Verfügung.

\* Die Sektion Pfunds in Tirol (Oberinntal)  
erlischt nach 22jährigem Bestehen. Sie ist ein  
Opfer des Krieges und seiner Nachwirkungen ge-  
worden. Die dadurch verwaiste, seit 13 Jahren  
in München bestehende Ortsgruppe dieser Sek-  
tion hat nunmehr die Anerkennung als selb-  
ständige Sektion erhalten und tritt am 1. Jan.  
1923 als Sektion Edelweiß-München  
ins Leben. Die Gründungsversammlung findet  
am 13. Dezember im „Königsbauer“ statt.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe Mün-  
chen. In der ordentlichen Hauptversammlung  
wurde der Bericht des Ausschusses entgegen-  
genommen und dem Ausschuss Entlastung er-  
teilt. Der Antrag des Ausschusses auf Auf-  
lösung der Ortsgruppe wurde einstim-  
mig angenommen und die Versammlung mit  
einem Abschiedsgruß an die Sektion Pfunds,  
deren Verhältnisse die Auflösung der Orts-  
gruppe notwendig gemacht, geschlossen. Die neue  
aus der Ortsgruppe Pfunds entstandene Sektion  
wird sich „Edelweiß“ nennen.



B. Ge. A. V.

S e k t i o n P f u n d s

Ortsgruppe München.

J a h r e s b e r i c h t

1 9 2 1.

Bericht des Vorsitzenden.

Mit der heutigen Hauptversammlung geht das Geschäftsjahr 1921 zu Ende und es ist meine Pflicht, Ihnen in Kürze über das abgelaufene Jahr zu berichten.

Aufgaben grösserer Art waren unserem Kreis auch in diesem Jahre nicht gestellt, so dass ich mich darauf beschränken kann, Ihnen einen kurzen Abriss der Entwicklung unserer Ortsgruppe zu geben. Die Hauptversammlung des Vorjahres holte wohl über innerhalb der Ortsgruppe bestehende Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf diese Entwicklung Klärung gebracht, doch liess ihr Ausklang befürchten, dass das Leben in der Ortsgruppe und die Weiterarbeit unter dieser Disharmonie leiden werde. Erfreulicher Weise war dies aber nicht der Fall. Die Strömungen flossen friedlich neben einander her und trugen unsere Ortsgruppe ungefährdet ans Jahresende. Wie weit dies über die Jahreswende hinüber noch möglich sein wird, werden wohl die heutigen Verhandlungen zeigen.

Wie im Vorjahre kann ich auch für das abgelaufene Jahr zu meiner Befriedigung feststellen, dass die Entwicklung der Ortsgruppe abermals einen begrüssenswerten Aufschwung genommen hat. Der Kreis unserer Freunde hat sich wiederum nicht unerheblich erweitert. 23 Bergfreunde, darunter 1 junges Mitglied, haben den Weg zu uns gefunden, so dass wir das Jahr 1921 abschliessen mit 58 Ortsgruppenmitgliedern und 2 jugend-

lichen, gegen 66 und 2 des Vorjahres. Mit den 5 Mitgliedern der Stammsektion ergibt sich somit für die Sektion Pfunds ein Gesamtmitgliederstand von 93. Natürlich ist das Anwachsen der Mitgliederzahl für sich allein noch kein Beweis eines Fortschrittes an sich, denn nicht die Zahl, sondern der Geist, der einer Vereinigung innewohnt, ist der einzig richtige Gradmesser für deren Qualität und Daseinsberechtigung. Das rege Interesse unserer Mitglieder an den Veranstaltungen der Ortsgruppe, der zahlreiche Besuch unserer regelmässigen Zusammenkünfte zeigen uns, dass wir auch in dieser Beziehung nicht zurückgeblieben sind. Aeusserlich tritt dieser Umstand deutlich in der steten Ueberfüllung unseres Ortsgruppenheims in Erscheinung, was uns ja auch zum Umzug in ein allerdings nicht weniger beschränktes Lokal veranlasst hat. Wir sind auch in diesem Jahre ohne Unterbrechung regelmässig zusammen gekommen und haben dabei eine durchschnittliche Besucherzahl von 40 erreicht gegen 30 im Vorjahre.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Ortsgruppe, und da wir den Sektionsschriftführer stellen, zum grössten Teil auch die der Stammsektion, wurden in 11 Sektionsversammlungen und mehreren Ausschusssitzungen und der heutigen Hauptversammlung erledigt.

Aber auch auf dem Gebiete des Vortrags- und Unterhaltungswesens war der Ausschuss nicht untätig. Unserern Verhältnissen entsprechend mussten die Unternehmungen in bescheidenen Grenzen bleiben, doch kann man die wenigen als wohl gelungen bezeichnen:

Die erste offizielle Veranstaltung unserer Ortsgruppe in diesem Jahre war unser gewohntes Tanzkränzchen beim Floucher, das sich bei seiner allgemeinen Beliebtheit wie immer eines guten

Besuches erfreute und einen gemütlichen Verlauf nahm. Sowohl im Februar als auch im Oktober berichtete uns Herr Heinz Buby als Gast über die Hauptversammlungen des Alpenvereins in Salzburg und Jena, sowie in Augsburg. Beide Vorträge waren gut besucht und fanden dankbare Aufnahme. Im März sprach abermals ein Gast in unserem Kreise, Herr Max Kerner, über "Erinnerungen an Steiermark", unterstützt von prächtigen Lichtbildern. Kerner hielt der Vorsitzende der Ortsgruppe, Herr Ignaz Wisemeyer, noch 2 Vorträge, einen im Mai über das Thema "Vom Seil und seiner Anwendung" mit praktischen Vorführungen und im November anlässlich des Lokalwechsels einen Lichtbildervortrag "Ueber Pfunds in die Oetzterer Eiswelt", wobei wohlgelungene Eigenaufnahmen von den Sektionsmitgliedern Bauer Max und Bauer Hans gezeigt werden konnten. Herr Hans Bauer stellte bei dieser Gelegenheit 10 Stück seiner Eigenaufnahmen schenkungsweise der Ortsgruppe zur Verfügung und legte damit in dankenswerter Weise den Grundstock zu einer eigenen Lichtbildersammlung der Ortsgruppe. Damit hat sich die Zahl der jährlichen Vortragsabende von 3 im Vorjahre auf 5 erhöht und auch auf diesen Gebiete ein Plus geschaffen.

Für die Vortragsabende hatte sich auch in diesem Jahre unser Sektionsmitglied Herr Hüttling zur Verfügung gestellt und die Vorführung der Lichtbilder mit seinem eigenen Projektionsapparat übernommen. Unsere zwanglosen monatlichen Zusammenkünfte wurden wiederholt verschönt durch die musikalischen Darbietungen der Sektionsmitglieder Friedl und Obermaier. Allen Genannten sei auch an dieser Stelle nochmals der Dank der Ortsgruppe ausgesprochen.

Der schon im Vorjahre sich rege entwickelnde bergsteigerische Geist unserer Ortsgruppe hat sich auch in diesem Jahre wieder wesentlich verstärkt. Zahlreicher wie je sind die Grüsse unserer Sektionsgenossen aus den verschiedensten Gebieten der Alpen eingeloufen, Zeugnis gebend von der Bergfreudigkeit unseres kleinen Kreises. Vom Wotzmann im Osten bis zur Forseier Spitze im Westen trugen wir den Namen unserer Sektion, prächtige Bergfahrten für Herz und Gemüt, aber auch kühne Unternehmungen wurden glücklich durchgeführt. Um diesen Bergsteigergeist unserer Sektion auch nach aussen hin zur Geltung zu bringen und gleichzeitig den Bergsteigern in den Bergen wieder zu ihren alten Rechten zu verhelfen, haben wir uns in diesem Jahre auch der Bergsteigergruppe im Alpenverein angeschlossen. Wir gehören dem österreichischen Teil dieser Gruppe an, haben aber das Recht eingeräumt erhalten, an den Beratungen der Münchener Gruppe teilzunehmen. Es ist damit ein weiterer Schritt vorwärts gemacht auf dem Wege, die Achtung unserer Münchener Schwestersektionen zu erringen.

Die Skiabteilung unserer Ortsgruppe tritt in den zweiten Winter ihres Bestehens ein und hat sich bereits auf eigene Füsse gestellt. Die im Herbst abgehaltene Hauptversammlung wies einen Mitgliederstand von 25 auf und wurde die Leitung wiederum den bewährten Händen der Herren Streber und Bauer Max übertragen. Das sportkameradschaftliche Verhältnis zur Skiabteilung der Turngemeinde Münchensichert den Mitgliedern unserer Skiabteilung zwei Stützpunkte in den Bergen, die schon bisher benützte Anklamm an der Brecherspitze und die Spitzingalm im Wendelsteingebiet. Möge diesem jungen Zweige unseres Vereinslebens ein schneereicher Winter und damit Gelegenheit

zur Ausübung des Skisportes und zur weiteren Entwicklung geboten sein.

Auch dem Bergwachtgedanken haben wir wiederum unsere grösstmögliche Unterstützung zu Teil werden lassen. Unsere Bergwachtleute sind ihren Verpflichtungen voll und ganz nachgekommen und die Ortsgruppe hat auch durch geldliche Unterstützung der Bergwacht gezeigt, dass es ihr Ernst ist mit der Reinigung der Berge von der Familie Ekel.

Damit bin ich mit der Skizzierung des Lebens und der Entwicklung unserer Ortsgruppe fertig. Es ist auch in diesem Jahr vorwärts und aufwärts gegangen. Untrügliche Zeichen lassen erkennen, dass die Ortsgruppe einem neuen Abschnitt ihrer Geschichte entgegengeht. In welchem Sinne, darüber entscheidet die heutige Hauptversammlung. Möge die Geschichte einst davon berichten, dass die Versammelten von bergsteigerischem Geist erfüllt die richtigen Wege gefunden.

Berg Heil!

München, 7. Dezember 1901.

Ignaz W i s m e y e r  
Vorsitzender.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. In der diesjährigen Hauptversammlung wurde der seitliche Ausschuss mit Herrn Jgn. Wisniewer als Vorsitzenden wiedergewählt. Stabteilung: Einrichtungsarbeiten an der Stübli, der Aufst. am der Brecher Spitze. Abfahrt Samstag abend 6 Uhr nach Neuhaus.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Samstag abend 6 Uhr Abfahrt der Stabteilung nach Neuhaus. Die Stübli ist von 1/8 Uhr ab bezogen. Stüttenwart ist Herr Häppler der L. G. M.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Mittwoch, 2. Februar, abends 7 Uhr, im Fraunhofergarten Mitgliederversammlung und Vortrag von Heinz Rudy Bericht über Salzburg-Jena. Anschließend Besprechung wichtiger Sektions- und Bergwachtangelegenheiten, wozu möglichst vollständiges Erscheinen der Mitglieder erforderlich.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Samstag, 12. Februar, mittags 1.10 Uhr, Abfahrt der Stabteilung nach Neuhaus zu den Nebungsäufen und der Sprungschanzeneröffnung im Gebiete der Stübli.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Mittwoch, 2. März, abends 7 1/2 Uhr, im Fraunhofergarten Mitgliederversammlung. Anschließend Vortrag von Max Bauer: "Erinnerungen an Steiermark" (mit Lichtbildern).

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Mit Rücksicht auf den zu Ehren des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, 6. April, im Löwentraufeller stattfindenden Begrüßungsabend findet die nächste Sektionsversammlung nicht am ersten Mittwoch im April, sondern bereits am Mittwoch, 30. März, im Fraunhofergarten statt.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Mittwoch, 30. März, abends 8 Uhr, Sektionsversammlung im Fraunhofergarten mit anschließendem Unterhaltungsabend.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste Sektionsversammlung findet am Mittwoch, 4. Mai, abends 7 Uhr, im Fraunhofergarten statt. Anschließend Ausgabe der Zeitschrift 1920 und Vortrag von J. Wisniewer: "Bon Seil und seiner Anwendung" mit praktischen Vorführungen.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Während der Sommermonate finden jeden ersten Mittwoch im Monat zwanglose Zusammenkünfte im "Fraunhofergarten" statt. Dasselbe Gelegenheit zu Anschluß und Anmeldung zu Führungstouren. Nächste Zusammenkunft am Mittwoch, den 1. Juni, abends.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste zwanglose Zusammenkunft findet am Mittwoch, 6. Juli, im Fraunhofergarten statt. Dasselbe Besprechung der Führungstouren für Juli und August.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste zwanglose Zusammenkunft findet am Mittwoch, den 3. August, abends, im Fraunhofergarten statt.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die nächste zwanglose Zusammenkunft findet Mittwoch, 7. Sept., im Fraunhofergarten statt.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Beginn der Winterabende im "Fraunhofergarten": Mittwoch, 6. Okt., abends 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung. Bericht über die Hauptversammlung in Augsburg (Herr Heinz Rudy), Besprechung wichtiger Bergwachtangelegenheiten und Abgabe der Satzungen und Ausführungsbestimmungen der Bergwacht an die Bergwachtente der Sektion.

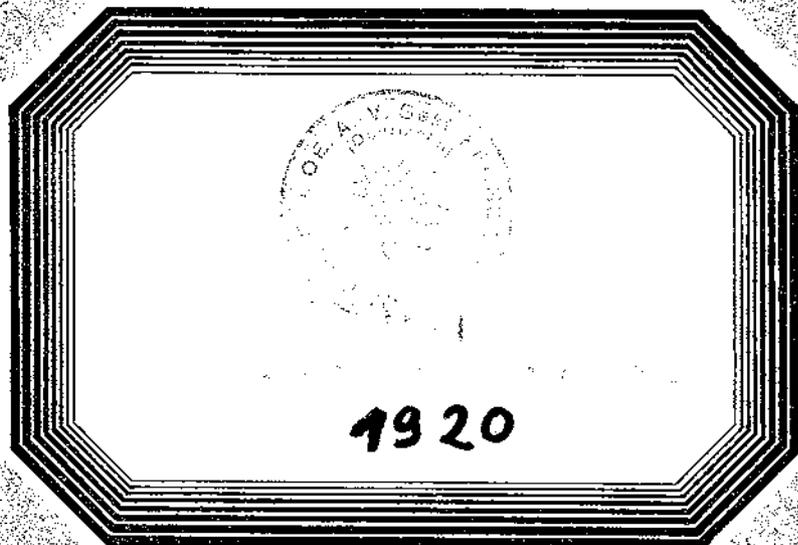
\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Wegen baulicher Veränderung findet die nächste Sektionsversammlung (Vortragsabend mit Lichtbildern) erst am Mittwoch, den 9. November, im neuen vergrößerten Sektionslokal der Gaststätte "Fraunhofergarten" statt.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Mittwoch, 9. November, abends 7 Uhr, Sektionsversammlung mit Eröffnung des neuen erweiterten Sektionslokals der Gaststätte "Fraunhofergarten". Anschließend Vortrag von J. Wisniewer: "Ueber Pfunds in die Ostalpe Eiswelt", mit Eigenaufnahmen von Max Bauer. Nur für Mitglieder und eingeführte Gäste.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, 7. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im "Fraunhofergarten" statt. Die Wichtigkeit der gestellten Vorträge macht möglichst vollständiges Erscheinen der Mitglieder erforderlich.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Den Mitgliedern der Stabteilung stehen als Stübli die Mallalm an der Brecher Spitze (1 Stunde von Neuhaus) und die Spitzingalm am Wendelstein (1 Stunde von Geitau) zur Verfügung. Beide Stütten sind an den kommenden Feiertagen bezogen. Näheres beim Fahrwart Max Bauer, Neureutherstr. 29/3.

\* Sektion Pfunds, Ortsgruppe München. Die Mitglieder der Stabteilung feiern Silvester und Neujahr auf den beiden Stübli, die bereits am Samstag nachmittag bezogen sind.



D. Oe. A. V.  
S e k t i o n P f u n d s  
Ortsgruppe München.

---  
J a h r e s b e r i c h t  
1 9 2 0.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Vereinsjahr 1920 neigt sich seinem Ende zu und es ziemt sich wohl, einen Blick zurückzuwerfen auf den begangenen Weg.

Da unser bescheidener Kreis Aufgaben im eigentlichen Sinne dieses Wortes nicht zu lösen hatte, kann auch von einem eigentlichen Jahresbericht nicht gesprochen werden. Ich kann mich daher darauf beschränken, einen kurzen Abriss der Entwicklung unserer Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr zu geben. Und da kann man wohl sagen, dass das gesamte Vereinsleben einen erfreulichen Aufschwung genommen hat. Kein zahlenmässig kommt dies wohl am besten in der wachsenden Mitgliederzahl zum Ausdruck. Der Bestand unserer Ortsgruppe ergibt heute insgesamt 66 Mitglieder, darunter 3 Damen, und 2 Nebenmitglieder gegen einen Bestand von insgesamt 40 am Schlusse des Vorjahres. Einschliesslich der 3 Stammmitglieder ergibt sich für die Sekt. Pfunds ein Gesamtmitgliederstand von 71. Schon dieses bescheidene Anwachsen der Mitgliederzahl wird jedoch innerhalb der Ortsgruppe mit verschiedenen Gefühlen betrachtet. Ich busche dieses Wachstum als einen begrüßenswerten Fortschritt und hoffe, dass damit die Entwicklung der Sektion noch nicht endgiltig abgeschlossen ist.

Allein nicht die tote Zahl und deren Höhe bestimmt das Blühen einer Vereinigung. Darum begrüße ich auch ferner, dass wir neben der Zahl auch an innerem Gehalt gewonnen haben, wie das rege Interesse unserer Mitgliedschaft an den Veranstaltungen und Zusammenkünften unserer Ortsgruppe beweist. Regelmässig und ohne Unterbrechung haben wir uns heuer jeden Monat zusammengefunden und die Besucherzahl unserer Sektionsabende ist nach unseren Anwesenheitslisten im Durchschnitt gerechnet auf 30 gestiegen gegen die ominöse Zahl 13 des Vorjahres.

Der Ausschuss war bestrebt, der Mitgliedschaft auch auf dem Gebiete des Vortragswesens und der Unterhaltung etwas zu bieten, und wenn auch das Erreichte unseren Verhältnissen entsprechend in bescheidenen Grenzen geblieben ist, so können doch die wenigen Veranstaltungen als gediegen und wohl gelungen bezeichnet werden. Den Reigen dieser Abende eröffnete im Januar die Feier des 10-jährigen Bestehens der Ortsgruppe, verbunden mit Ehrung der Gründungsmitglieder und einem Lichtbildervortrag des Vorsitzenden Wismeyer. Im März folgte ein weiterer Lichtbilderabend von einem Gast, Herrn Geratsdörfer und einen würdigen Abschluss fand das Vortragsprogramm mit einem wissenschaftlichen Lichtbildervortrag unseres Mitgliedes Ant. Himmer. Die Vorführung der Lichtbilder hatte auch in diesem Jahre wiederum unser Sektionsgenosse Hüttling in dankenswerter Weise übernommen und hiezu seinen eigenen Projektionsapparat zur Verfügung gestellt. An Unterhaltungen brachte uns der Februar die übliche Tanzunterhaltung beim Flaucher und im Oktober verdankten wir unserem Mitgliede Friedl einen genussreichen Musikabend. Neben diesen der Belehrung und Unterhaltung gewidmeten Bestreb-

ungen hat aber auch der wichtigste Zweig unseres Vereinslebens, die bergsteigerische Tätigkeit neue Belebung erfahren. Zahlreich sind die Grösse unserer Sektionsgenossen von manch schöner und kühner Bergfahrt eingelaufen. Eine Zusammenstellung der von unseren Sektionsgenossen im Jahre 1920 ausgeführten Besteigungen dürfte ein ganz beachtenswertes Ergebnis zeitigen und stolze Zinnen würden darunter zu finden sein. Auch der Versuch einer Führungstour wurde freudig aufgegriffen und rief eine stattliche Zahl bergbegeisterter Mitglieder auf den Plan. Neun Mann hoch sind wir Ende August voll froher Hoffnungen ins Karwendel gezogen, mussten aber nach einer bei Regen und Schnee ausgeführten Ueberschreitung der Börnalspitze, Schlichtenkar- und Vogelkarspitze, Abstieg Ostgrat, wegen Ungunst der Witterung auf unsere weiteren stolzen Pläne verzichten. Trotzdem glaube ich, dass diese Tage allen Teilnehmern eine bleibende Erinnerung sein werden. Hoffen wir im kommenden Jahre auf mehr Glück und Erfolg. Auch eine Klachturführte einen Teil unserer Mitglieder in Münchens Umgebung, an der 14 Personen teilgenommen haben. Sie führte von Grünwald über Laufzorn ins Gleissental und weiter nach Deining und zurück über Beigarten und Mühlhol nach dem Ausgangspunkt Grünwald. Diese Tour war vom schönsten Wetter und bester Stimmung begünstigt und hat bei allen Teilnehmern den lebhaften Wunsch nach Wiederholung solcher Ausflüge geweckt.

Seit Beginn des Winterhalbjahres war die Ortsgruppenleitung auch bestrebt, den Interessen der Skifahrer der Ortsgruppe Rechnung zu tragen. Erfreulicher Weise ist es noch in den letzten Tagen gelungen, die Skiabteilung ins Leben zu rufen, um deren Zustandekommen sich die dem Ausschuss ange-

gliederten Herren Bauer Max und ~~Stieber~~ Streber August verdient gemacht haben. Auch sind die Verhandlungen mit der Skiabteilung der Turngemeinde München soweit gediehen, dass den Mitgliedern unserer Skiabteilung, vorbehaltlich der Bewilligung eines einmaligen Einrichtungsbeitrages durch die heutige Generalversammlung, die Anklalm an der Brecherspitze gleichberechtigt zur Verfügung steht. Die Hütte ist zweckentsprechend eingerichtet, gut heizbar und hat den grossen Vorzug, nur  $1\frac{1}{2}$  Stunden von der Bahnstation Neuhaus entfernt zu sein. Möge auch dieser Zweig unseres Vereinslebens zur gesunden Weiterentwicklung unserer Ortsgruppe beitragen.

Auch der Allgemeinheit gegenüber hat die Ortsgruppe sich ihren Verpflichtungen nicht entzogen. In das abgelaufene Geschäftsjahr fiel die begrüßenswerte Gründung der Bergwacht, einer Vereinigung zur Wiederherstellung des Bergfriedens. Unsere Ortsgruppe ist zahlendes Mitglied der Bergwacht und hat 10 Herren als Bergwachtleute abgestellt. Auf diese Weise tragen auch wir dazu bei, dass das ideale Ziel der Bergwacht erreicht wird.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Ortsgruppe sind in mehreren Ausschuss-Sitzungen und in den regelmässigen monatlichen Zusammenkünften erledigt worden. Das wesentlichste geschäftliche Ereignis ist der Uebergang des Schriftführerpostens der Stammsektion an die Ortsgruppe. Dieses wichtige Zugeständnis der Stammsektion zeigt wohl am besten, welche Bedeutung der Ortsgruppe München im Leben der Gesamtsektion nunmehr zukommt. Für unseren Schriftführer brachte diese Beförderung in den Sektionsausschuss die Aufgabe, Ordnung in das Schriftwesen der Sektion zu bringen. Herr Grätz hat sich

dieser grossen Mühe in opferwilliger Weise unterzogen und eine geschäftliche Grundlage geschaffen, die nunmehr als mustergiltig angesprochen werden kann. Ueber unsere Kassenverhältnisse, die günstig genannt werden können, wird ihnen unser verdienter Kassier, Herr Reisch, eingehend berichten.

Damit bin ich mit der Aufzeichnung der wissenswerten Punkte unseres Sektionslebens fertig. Der Ausschuss weiss, dass er nicht alle sich bietenden Möglichkeiten erschöpfend behandelt hat. Manche Anregung und mancher Wunsch musste zurückgestellt werden, um entweder für immer unter den Tisch zu fallen, oder einer späteren unternehmungsfreudigeren Zeit zu harren. Eines aber ist sicher erreicht worden: der bergsteigerische Geist, der die Gründer der Ortsgruppe München der Sektion Pfunds beseelt hat, ist erhalten geblieben und hat neue Belebung erfahren. Bleibt uns dieser Geist auch in Zukunft treu, dann wird auch die Sektion Pfunds zu einem kraftvollen Zweig am Stamme des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins erstarken und sich auch in der Münchner Bergsteigerwelt einen würdigen Rang erkämpfen.

Berg Heil!

Ignaz W i s m e y e r  
Vorsitzender.

München, 1. Dezember 1920.